



Hinschauen, zuhören und helfen: Landesrätin Greti Schmid im Gespräch mit einer Bürgerin in Sulzberg.



Von der Erwachsenen- bis hin zur Schuldenberatung wird Unterstützung angeboten.

Hilfe in Krisen

In der Not nicht allein sein

Ziel und Grundsatz der Sozialhilfe ist es, hilfsbedürftigen Menschen Unterstützung zur Führung eines menschenwürdigen Lebens zu geben. Die Leistungen werden dann gewährt, wenn die eigenen Mittel und Kräfte erschöpft sind und auch Ansprüche gegenüber Dritten nicht ausreichen, um den eigenen Bedarf abzudecken. Vorbeugung und Prävention sind weitere wichtige Prinzipien der Sozialhilfe. *Von Peter Hämmerle*

„Sozialhilfe soll in Krisensituationen Überbrückungshilfe bieten, den Weg zurück in die Eigenständigkeit erleichtern und ein Leben in Würde sichern.“ *Stefan Allgauer, Geschäftsführer IFS Vorarlberg*



Lebensumstände wie Krankheit, Verlust des Arbeitsplatzes, Scheidung, Überschuldung, Sucht und vieles mehr können dazu führen, dass Menschen auf die Hilfe der Gesellschaft angewiesen sind. Diesen Menschen wird in Vorarlberg entsprechend ihrer individuellen Lebenssituation wirkungsvoll geholfen. Dies belegen die steigenden Sozialausgaben der letzten Jahre, die klar erkennen lassen, dass auf gesell-

schaftliche Veränderungen von Seiten des Landes und der Gemeinden aktiv und rasch reagiert wird.

Hilfe zur Selbsthilfe

Menschen, die in Not sind, soll nicht nur geholfen, sondern auch eine Perspektive eröffnet werden, wie sie wieder in ein selbstbestimmtes Leben zurückfinden können. Eigene Präventi-

onsmaßnahmen wie die Delogierungsprävention, das Sonderwohnprogramm oder die Integrationskonzepte für anerkannte Konventionsflüchtlinge eröffnen Betroffenen eine neue Perspektive. Sie helfen ihnen dabei, wieder in ein selbstbestimmtes Leben zurück zu finden und somit neue Zukunftschancen zu erhalten.

Von Beratung bis hin zu Pflegeunterstützung

Aus Mitteln der Sozialhilfe werden auch verschiedene Beratungsangebote wie die Erwachsenen- oder Schuldenberatung, das ambulante Pflege- und

„Auch die Ärmsten der Armen brauchen einen Ort, an dem sie gebraucht werden und sich geborgen fühlen können.“

Kaplan Emil Bonetti, Haus der jungen Arbeiter



Betreuungsnetz, Gemeinwesenarbeit sowie Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe finanziert. Das höchste Maß an Unterstützung erhalten im Bereich

der Sozialhilfe jene pflegebedürftigen Menschen, die die Kosten eines Pflegeheimes nicht oder nicht zur Gänze selbst finanzieren können.



Im Rahmen der Sozialhilfe wird auch pflegebedürftigen Menschen geholfen.

So erreichen Sie uns

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Fachbereich Senioren,
Pflugesicherung und Sozialhilfe
Römerstraße 15, 6901 Bregenz
Peter Hämmerle

- T +43(0)5574/511-24117
- E peter.haemmerle@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/soziales

Bezirkshauptmannschaft Bludenz

Schloss-Gayenhofplatz 2, 6700 Bludenz
Erwin Neyer

- T +43(0)5552/6136-51410
- E bhbludenz@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/bhbludenz

Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Seestraße 1, 6900 Bregenz
Josef Lang

- T +43(0)5574/511-52410
- E bhbregenz@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/bhbregenz

Bezirkshauptmannschaft Dornbirn

Kludiastraße 2, 6850 Dornbirn
Gerhard Stemer

- T +43(0)5572/308-53410
- E bhdornbirn@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/bhdornbirn

Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

Schloßgraben 1, 6800 Feldkirch
Martin Mähr

- T +43(0)5522/3591-54410
- E bhfeldkirch@vorarlberg.at
- I www.vorarlberg.at/bhfeldkirch

Weiters erteilen die Sozialämter in den Gemeinden Auskünfte.



Hilfe rund um die Uhr: Telefonseelsorge.